

Kneipenfestival

Der 18. Detmolder Ohrenschaus bot erneut eine breite musikalische Vielfalt.

Mehr auf Seite 8



Lebendige Geschichte(n)

Zehnte Ausgabe des „Historischen Jahrbuchs für Lage“.

Mehr auf Seite 10

Eine gute Idee

Köcheclub Lippe kocht zum zweiten Mal ein vorweihnachtliches Menü für Bedürftige

Mehr auf Seite 12

Drei Generationen ließen sich begeistern

5. Messe „Rund um die Frau“ lockt über 2.000 Besucher in die Stadthalle

Detmold (ck). Die Messe „Rund um die Frau“ fand bereits zum fünften Mal statt. An beiden Tagen des vergangenen Wochenendes bildete sich schon vor der Öffnung eine lange Menschenschlange meist weiblicher Fans, die sich auf schöne abwechslungsreiche Stunden freuten.

An rund 50 Ständen gab es ein breites Spektrum an Lifestyle, Produkten und Dienstleistungen. Die weiblichen drei Generationen der Familie Gosch aus Oerlinghausen standen schon früh vor der Stadt-



Die Drei-Generationenfamilie Gosch ist begeistert: Oma Elisabeth, Enkelin Philine, Enkelin Janina und Tochter Svenja (von links). Veranstalter Brigitte (Zweite von links) und Alfred Bokelmann sind hoch erfreut über die positive Resonanz ihrer Messebesucher. Foto: Knosp



Lange Warteschlangen bildeten sich vor der Stadthalle. Zumeist Damen wollten die „Messe rund um die Frau“ besuchen. Foto: privat

halle. „Wir hatten einen tollen Tag, besonders haben wir uns über die Überraschungstasche für die ersten 500 Besucher gefreut“, so die vier Messeorganisatorinnen. Enkelin Philine zeigte stolz ihre glänzenden Ohrringe, Oma Elisabeth hat an die Gesundheit gedacht und sich ein Massagegerät gekauft, Enkelin Janine nutzte das professionelle Schminkangebot für sich, Mama Svenja zeigte sich restlos begeistert vom Vortrag von Diana Kunze über Schamanismus. Aber auch Schokolade

und schicke Kleidung fanden den Weg in ihre Taschen. „Wir waren das erste Mal hier auf der Messe, das machen wir nächstes Jahr wieder, die Zeit ist wie im Fluge vergangen“, so die vier Gosch-Damen. Desiree Osterwald verteilte an ihrem Stand die neue Zeitschrift „Einfach Hausgemacht“ und freut sich über die große Resonanz. „Die Damen nehmen gerne ein Exemplar mit und viele möchten ein Probeabonnement, das macht hier viel Spaß.“ Sylvia Becker von dem Detmolder

„Kontraste“ ist zum ersten Mal dabei war überrascht von den vielen Altersklassen der Besucherinnen. „Sehr viele Mütter und Töchter haben hier schon unseren Stand besucht. Das Ambiente in der Stadthalle ist ansprechend und den Besucherinnen scheint es gut zu gefallen“, so Becker. Dorit und Claudia haben schon einige Stände besucht und wollten eigentlich gerade in dem Café auf der Empore einen Kaffee trinken. „Jetzt liegen wir hier auf Liegestühlen mit genialen Massagegeräten – das ist Entspannung pur“, so die beiden. Dicht umzingelt der Stand von der Kosmetikfachwirtin Patience Johnson „Derma Contour“, die den Damen ein perfektes Permanent-Make-up verspricht und auch aktiv anbietet. Sehr zufrieden zeigte sich auch Annegret Günzel mit ihrem Stand im Eingangsbereich. „Bei mir finden die Damen individuellen Schmuck, zum Beispiel geschmackvolle Aluminiumketten und natürlich der Renner der Saison Buttons für die Buttonsbänder“, so die Standinhaberin, die sich auch schon auf 2014 freut. Genauso sehen das die Veranstalter Brigitte und Alfred Bokelmann. „Die Messe ist rundum sehr gut gelaufen. Die ortsansässigen Messeaussteller sind sehr zufrieden gewesen. Es wird 2014 in der Stadthalle Detmold wieder eine Messe stattfinden“, versprachen die Bokelmanns.



Unsere Ableser

mit Energie für Sie im Einsatz

Die Mitarbeiter der Stadtwerke Detmold sind unterwegs und lesen die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserzähler ab (15. Nov. - 31. Dez. 2013)

Selbstverständlich können sich unsere Ableser ausweisen. Genauere Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 05231/ 607-299 und im Internet.



Plätze in Kindergärten für 2014

Frist für Anmeldungen läuft bis zum 31. Dezember

Detmold. Eltern, die für ihre Kinder im nächsten Sommer einen Platz in einer Kindertageseinrichtung brauchen, sollten diese bis Ende Dezember in einer Kita anmelden. Viele Eltern benötigen nach der Elternzeit eine zuverlässige Betreuung, um Familie und Beruf „unter einen Hut“ bringen zu können. Das können die

Eltern nur dann gewährleisten, wenn eine Gruppe zur Verfügung ist. Das Jugendamt werde die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege für unter 3-Jährige und zudem auch weiterhin den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab drei Jahren gewährleisten.

einem Platz für Kinder mit Behinderung zu sichern, sollten Eltern ihren nächstgelegenen Kindergarten besuchen, der auch Kinder mit Behinderung betreut und fördert. Die inklusive Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung im Regelkindergarten wird vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe gefördert und



„Der Pannenkurs für die Frau“ von der Frau!

Anja Grote, Inhaberin vom Kfz-Meisterbetrieb

